

Von Zeit zu Zeit

21.06
GALERIE RAVENSBURG



21.3. - 14.5.2019

Julia Schmölzer, OBJEKT

Hans von Trotha, FOTOGRAFIE

Masaki Hagino, MALEREI

Die Ausstellung „von Zeit zu Zeit“ zeigte drei künstlerische Positionen und deren unterschiedlichen Umgang mit dem Thema „Zeit“.

Julia Schmölzer ist in Wolfegg (Oberschwaben) aufgewachsen und war schon als Kind von der Natur begeistert und inspiriert. Heute lebt sie in ihrer Studienstadt Karlsruhe. Eine besondere Qualität haben ihre Keramikobjekte, die über einen langen Zeitraum entstehen und gleichsam natürlich zu wachsen scheinen.

Masaki Hagino (Halle) stammt aus Japan, hat in Nagoya und Philadelphia (USA) Kunst und Design studiert und an der Burg Giebichenstein in Halle ein Maleriestudium draufgesattelt, das er im Februar 2019 mit Bestnote beendet hat. Das Leitthema seiner Malerei ist das Spiel mit Variationen der Zeit und der Wahrnehmung, so lautet der Titel einer aktuellen Bildserie „Der subjektive Wald in mir“.

Der Germanist, Gartenhistoriker, Autor und Publizist Dr. Hans von Trotha ist in Ravensburg aufgewachsen und lebt in Berlin. In den Jahren 2002 – 2006 beschäftigte sich von Trotha mit Variationen des Augenblicks, indem er Bildserien von jeweils drei Polaroids entwickelte, deren besonderes Augenmerk auf den minimalen formalen Verschiebungen liegt und in denen er entsprechend den Reiz des Augenblicks thematisiert.

Als Highlight der Ausstellung konnten wir Hans von Trotha noch für eine Lesung aus seinem neuen Buch „A sentimental journey“ gewinnen, das die FAZ wie folgt beschrieb: „Eine Verteidigung der Empfindsamkeit - mit allen literarischen Konsequenzen, die bis in die Avantgarde führen“ [...] und es sei „jedem zu empfehlen, der an der Verbindung von witzigen Gedanken und gutem Deutsch Gefallen findet.“

Ausstellungseindrücke: Fotos Copyright Galerie 21.06

